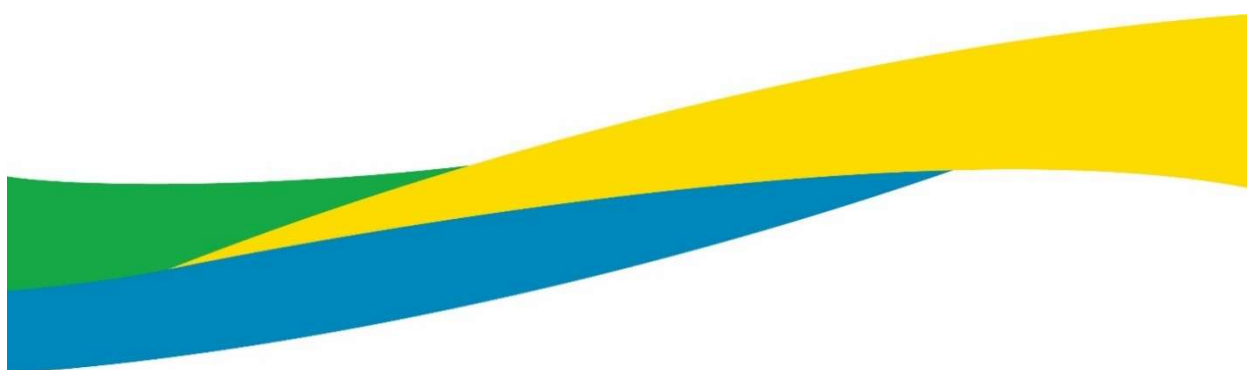


Bericht zur Lage des sorbischen/wendischen Volkes im Landkreis Dahme-Spreewald 2021/2022

Rozpřawa wó połoženju serbskego luda we wokrejsu Dubja-Błota 2021/2022



Inhaltsverzeichnis

Wopśimješe

Abschnitt 1 – Zu diesem Bericht	
Pódstawk 1 – K tej rozpšawje	3
Abschnitt 2 – Allgemeine Informationen	
Pódstawk 2 – Powšykne informacije	3
2.1 Siedlungsgebiet Sedleński rum	3
2.2 Rechte der Sorben/Wenden auf nationaler und internationaler Ebene Pšawa Serbow na narodnej a mjazynarodnej rowninje	3
2.3 Sprache Rěc	4
2.4 Tradition und Kultur Tradicija a kultura	5
Abschnitt 3 – Die aktuelle Lage nach Handlungsfeldern im Landkreis Dahme-Spreewald	
Póstwak 3 – Aktualna situacija pó jednańskich pólach we wokrejsu Dubja-Błota	5
3.1 Aktuelle Lage Aktualna situacija	5
3.2 Sorbische/wendische Mitgliedschaften und Gremienarbeit des Landkreises Serbske čłonkojstwa a gremijowe žěło wokrejsa	6
3.3 Sorbische/wendische Sprache im öffentlichen Raum und Digitalisierung Serbska rěc w zjawnosći a digitalizacija	6
3.4 Sorbische/wendische Bildungsangebote im Landkreis Serbske kubłańske pórucenja we wokrejsu	8
3.4.1 Kita Žišownja	8
3.4.2 Schule Šula	9
3.4.3 Jugendarbeit Młóžinske žěło	10
3.4.4 Erwachsenenbildung Kubłanje za dorosćonych	11
3.5 Förderung des sorbischen/wendischen Volkes im Landkreis Spěchowanje serbskego luda we wokrejsu	11
3.6 Projektbezogene sorbische/wendische Vorhaben mit Beteiligung des Landkreises im Berichtszeitraum Na projekt se pósěguje pšedewžeša z wobžělenim wokrejsa w casu rozpšawy	12
3.7 Projektbezogene sorbische/wendische Vorhaben des Landkreises im Jahr 2022/2023 Na projekt se pósěguje pšedewžeša wokrejsa w lěše 2022/2023	14

Abschnitt 1 – Zu diesem Bericht

Pódstawk 1 – K tej rozpšawje

In seinem Aufbau orientiert sich der Bericht des Landkreises Dahme-Spreewald, an der zentralen Rechtsnorm zum Schutz, zur Förderung und zur Weiterentwicklung der sorbischen/wendischen Sprache, Kultur und Identität im Land Brandenburg - dem Sorben/Wenden-Gesetz - sowie in einzelnen, zentralen Auszügen am Bericht der Landesregierung zur Lage des sorbischen/wendischen Volkes in Brandenburg. Dem Bericht vorangestellt, wird ein Abschnitt mit allgemeinen Informationen zu den Sorben/Wenden in Brandenburg. Der Abschluss des Berichtes, widmet sich den geplanten Vorhaben des Landkreises Dahme-Spreewald in den Jahren 2022/2023.

In die Erarbeitung des Berichtes, wurden ausgewählte Fachbereiche des Landkreises sowie die kommunalen AnsprechpartnerInnen für sorbische/wendische Angelegenheiten in den Kommunen mit einbezogen.

Abschnitt 2 – Allgemeine Informationen

Pódstawk 2 – Powšykne informacije

2.1 Siedlungsgebiet

Sedleński rum

Das Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden umfasst Kommunen, in denen ein Mindestmaß an zum Beispiel öffentlicher Zweisprachigkeit und sorbischen/wendischen Bildungsangeboten zu erkennen sind. Diese Kommunen sind der Raum, wo die deutsch-sorbische/wendische Zweisprachigkeit gelebt wird und sich regionale Identität entfaltet.

Im Landkreis Dahme-Spreewald gehören die Gemeinden Byhleguhre-Byhlen / Běła Góra-Bělin, Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota), Märkische Heide / Markowska Góra (Ortsteile: Dollgen / Dołgi, Groß Leuthen / Lutol, Klein Leine / Małe Linje, Pretschen / Mrocna), Neu Zauche / Nowa Niwa, Schlepzig / Slopišća, Spreewaldheide / Błosańska Góra und Straupitz / Tšupc zum angestammten und festgestellten Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden.

Die Gemeinden Alt-Zauche-Wußwerk, Schwielochsee und Ortsteile der Gemeinde Märkische Heide, reichten gegen die Zugehörigkeit zum Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden Klage ein. Seitens des Gerichtes in Cottbus sind die Prozesse für das Jahr 2022 terminiert.

2.2 Rechte der Sorben/Wenden auf nationaler und internationaler Ebene

Pšawa Serbow na narodnej a mjaznarodnej rowninje

Sorben/Wenden sind in aller Regel deutsche Staatsangehörige. Die Sprache und Kultur der Sorben/Wenden ist in den jeweiligen Landesverfassungen geschützt. Die Sorben/Wenden haben die Freiheit und das Recht zur Pflege und Fortentwicklung ihrer Sprache, Kultur und Traditionen. Das Gesetz zur Ausgestaltung der Rechte der Sorben/Wenden im Land Brandenburg kurz Sorben/Wenden-Gesetz – wurde im Juli 1994 vom Landtag Brandenburg verabschiedet. Es dient der Umsetzung von Artikel 25 der Landesverfassung zu den Rechten der Sorben/Wenden.

Mit dem Sorben/Wenden-Gesetz wurde unter anderem der Rat für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg sowie kommunale Sorben//Wenden-Beauftragte eingeführt und das angestammte Siedlungsgebiet erstmals definiert. Das Land Brandenburg hat 2014 und 2018 das Sorben/Wenden-Gesetz umfassend novelliert, um die Kultur und Sprache der nationalen Minderheit besser zu schützen.

„Im Rahmen der nach Artikel 25 der Landesverfassung garantierten kulturellen Autonomie der Sorben/Wenden, existiert eine Vielzahl sorbischer/wendischer Institutionen, Vereine und

Verbände, die sich unterschiedlichen Aspekten sorbischer/wendischer Sprache, Kultur, Medien, Bildung und Wissenschaft widmen.

Die zentralen Instrumente des europäischen Minderheitenschutzes sind das Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten und die Charta der Regional- oder Minderheitensprachen. Beide wurden vom Europarat aufgelegt, durch die Bundesrepublik ratifiziert und gelten damit in Brandenburg als Bundesrecht. Das Rahmenübereinkommen regelt allgemeine Grundsätze beispielsweise im Hinblick auf Freiheitsrechte von Angehörigen nationaler Minderheiten, die Förderung des Miteinanders von Mehr- und Minderheiten, Bildungswesen, soziales, kulturelles und wirtschaftliches Leben sowie die Verwendung von Minderheitensprachen. Ziel der Charta sind die umfassende Förderung und der Erhalt von Minderheiten- und Regionalsprachen.“¹

2.3 Sprache Rěc

„Es gibt zwei standardisierte sorbische/wendische Schriftsprachen: Obersorbisch in der Oberlausitz und Niedersorbisch in der Niederlausitz. Die Grenze zwischen nieder- und obersorbischem Sprachgebiet fällt heute etwa mit der Landesgrenze zwischen Brandenburg und Sachsen zusammen.

Noch um 1850 zählte das sorbische/wendische Volk rund 250 000 Sprecher in der Lausitz, die durch politische Sanktionen und Maßnahmen seitens des Staates, der Kirche und im Schulwesen innerhalb weniger Generation so minimiert und diffamiert wurden, dass sie selbst bis auf wenige Ausnahmen, den Weg der Germanisierung angenommen haben.

Aktuelle, wissenschaftlich belastbare Angaben über die Sprachsituation des Niedersorbischen liegen indes nicht vor.

Die Sprachvermittlung erfolgt weitgehend durch Bildungsinstitutionen und erfreut sich dort eines relativ großen Interesses. Das kann anhand der Teilnehmerzahlen belegt werden: Seit Jahren nehmen konstant rund 1.200 - 1.500 Kinder, Schülerinnen und Schüler an freiwilligen schulischen, vor- und außerschulischen Bildungsangeboten teil.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Mehrheit derjenigen, die sich in Brandenburg als sorbisch bzw. wendisch identifizieren, die Sprache nicht aktiv beherrscht oder nutzt.

Da alle Sprecherinnen und Sprecher des Niedersorbischen zumindest zweisprachig (in der Regel deutsch-niedersorbisch) sind, ist die Minderheitensprache Niedersorbisch im Alltag einem massiven Assimilationsdruck seitens der sie umgebenden Mehrheitssprache Deutsch ausgesetzt. Die UNESCO zählt Niedersorbisch daher zu den am stärksten bedrohten europäischen Sprachen.“²

Dabei hat die sorbische/wendische Sprache eine Wortbrillanz und einen Reichtum an Ausdrucksmöglichkeiten, wie sie allen slawischen Sprachen eigen ist. Zwei- und Mehrsprachigkeit ist auch in der Lausitz eine von vielen Unternehmen positiv gewertete Qualifikation. Im Zuge der verstärkten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit den östlichen Nachbarländern, wird der Bedarf an Fachleuten mit slawischen Sprachkenntnissen weiter steigen. Etwa 400 Millionen Menschen sprechen eine slawische Sprache, Niedersorbisch und Obersorbisch gehören dazu.

Den Wortschatz des Sorbischen/Wendischen kann man gleichsam für andere slawische Sprachen nutzen, denn die niedersorbische und obersorbische Sprache gehören zur westslawischen Sprachgruppe und haben viel Ähnlichkeiten mit dem Polnischen, Tschechischen, dem Slowenischen und mehr.

1. Erster Bericht der Landesregierung zur Lage des sorbischen/wendischen Volkes I 2017 I S. 13,14

2. Erster Bericht der Landesregierung zur Lage des sorbischen/wendischen Volkes I 2017 I S. 11,12

2.4 Tradition und Kultur Tradicija a kultura

Das sorbische/wendische Leben ist reich an Traditionen und Bräuchen. Diese seit Jahrhunderten gepflegte Kultur nimmt bis heute einen festen Platz im Leben der Sorben/Wenden in der Niederlausitz ein.

Die "Gesellschaftlichen Bräuche und Feste der Lausitzer Sorben im Jahreslauf", wurden 2014 in das deutsche bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Abschnitt 3 – Die aktuelle Lage nach Handlungsfeldern im Landkreis Dahme-Spreewald Póstwak 3 – Aktualna situacija pó jednańskich pólach we wokrejsu Dubja-Blota

3.1 Aktuelle Lage Aktualna situacija

Gravierende Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Rechts zur Pflege und Fortentwicklung der sorbischen/wendischen Sprache, Kultur und Tradition sind dem Landkreis nicht bekannt. Diskriminierungen gegenüber der sorbischen/wendischen Minderheit, ordnungsrechtliche oder strafrechtliche Anzeigen liegen dem Landkreis und der Polizeidirektion Süd - Polizeiinspektion Dahme-Spreewald nicht vor.

Eine große Herausforderung für die kommenden Jahre besteht bei der **Gewinnung von sorbisch/wendisch-sprachigen Fachkräften**. Obgleich verschiedenste Maßnahmen des Landkreises und des Landes Brandenburg für eine weitere Anerkennung der Sprache in der Öffentlichkeit sorgen, muss zugleich festgestellt werden, dass hinsichtlich sorbisch/wendischsprachiger Fachkräfte große Bedarfe bestehen, die zur Zeit nicht gedeckt werden können. So fehlt nicht nur Nachwuchs im Bildungs- und Erziehungsbereich, sondern auch in den sorbischen/wendischen Institutionen. Weitere Ausführungen zu dieser Problematik werden unter der Nummer 3.4 sorbische/wendische Bildungsangebote erläutert.



Von der Möglichkeit der **Hissung der sorbischen/wendischen Fahne**, macht der Landkreis Dahme-Spreewald, an seinen Verwaltungsstandorten innerhalb des Siedlungsgebietes gebrauch. Hierzu hat der Landkreis am Verwaltungsstandort Beethovenweg einen zusätzlichen Fahnenmast errichtet. Die sorbische/wendische Fahne wird gemäß der Beflaggungsordnung gehisst.

Die Bemühungen zur Förderung um den Erhalt der sorbischen/wendischen Kultur und Sprache stellt die **Corona-Pandemie** zufolge, vor gänzlich neuen Herausforderungen. Im Zuge der verordneten Kontaktbeschränkungen, kam das gesamte Vereins- und Gremienleben zwangsweise zum Erliegen. Bereits im zweiten Jahr zufolge können viele der über Jahrhunderte gepflegten Bräuche und Traditionen nicht

ausgeübt werden. Erstmals seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges finden seit 2 Jahren weder die bei den Kindern beliebte Vogelhochzeit noch der Zapust/wendische Fastnacht in ihrer gewohnten Art und Weise statt. Wiederum haben sich daraus neue Veranstaltungsformate gebildet.

Mit viel Kreativität und Dank der Digitalisierung konnte bereits im zweiten Jahr zufolge der **Online-Zapust**, die digitale Fastnacht gefeiert werden.

**LAUSITZER**
FASTNACHTS-STREAM
Samstag, 26.02.22
Live auf YouTube
ab 19 Uhr
Sorbische Interviews, Hintergründe & Wissenswertes
**Blasmusik & Zapuststimmung mit**
**Trachtentanz**
©Domowina
Hier gehts zum Stream


Der Pandemie geschuldet, konnte auch die Sorben/Wenden-Beauftragte des Landkreises Dahme-Spreewald, ihrer Beauftragtentätigkeit im Jahr 2021/2022 nur eingeschränkt nachkommen, da sie für 7 Monate mit der Organisation der Impfkampagne des Landkreises betraut wurde.

3.2 Sorbische/wendische Mitgliedschaften und Gremienarbeit des Landkreises Serbske člonkojstwa a gremijowe žěto wokrejsa

Seit gut einem Jahr, ist der Landkreis Dahme-Spreewald, Fördermitglied des sorbischen/wendischen Dachverbandes **Domowina – Bund Lausitzer Sorben e.V.**

Der Landkreis Dahme-Spreewald ist damit die erste kommunale Gebietskörperschaft, die eine so enge Verbindung mit der Domowina eingegangen ist. Seitdem stehen der Landkreis und die Domowina im engen Austausch, bündeln Synergien und fördern ein gedeihliches Zusammenleben des sorbischen/wendischen Volkes.

Am 12. Juni 2021 fand die Domowina-Hauptversammlung mit über hundert Delegierten des sorbischen/wendischen Dachverbandes in Schleife statt. Mit 96,1 Prozent der Stimmen, wurde Dawid Statnik als Vorsitzender wiedergewählt. Zudem beschlossenen die Delegierten Änderungen der Satzung und verabschiedeten mit den Arbeitsrichtlinien 2021-2023 mehr als 60 Projekte und Aufgaben. Seitens des Landkreises Dahme-Spreewald, nahmen Kulturdezernent Stefan Wichary und die Sorben/Wenden-Beauftragte Sabrina Kuschy teil.

Der Landkreis Dahme-Spreewald und die Domowina - Bund Lausitzer Sorben e.V., veranstalten am 01. Juli 2022 einen gemeinsamen sorbischen/wendischen Jahresempfang in Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota). Mit diesem Empfang wird eine Plattform für Verantwortungsträger aus Brandenburg, Sachsen und dem Bund sowie Ehrenamtliche aus der gesamten Lausitz geschaffen, die das Alleinstellungsmerkmal der Region, die sorbische/wendische Kultur und Sprache, gerade in Zeiten des aktuellen Strukturwandels durch Vernetzung, Erfahrungsaustausch und Kooperation stärken wollen.

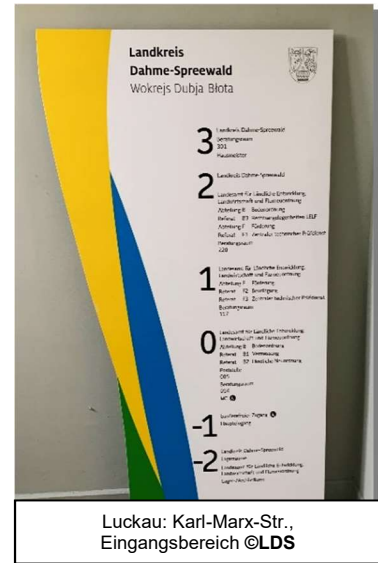
Das Jahr 2021/2022 war von digitalen und analogen Arbeitstreffen gekennzeichnet. Es fanden die **Landeskonferenz der Sorben/Wenden-Beauftragten** statt. Alle zwei Monate tagte der **Rat für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden des Landtages Brandenburg** an denen auch die Beauftragten für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden teilnehmen und dabei die Möglichkeit haben, kommunale Belange der Sorben/Wenden auf Landesebene mit einzubringen. Auch Beratungen des **sorbischen/wendischen Aktionsnetzwerkes** fanden statt. Erstmals wurde ein neues sorbisches/wendisches Netzwerk im Landkreis Dahme-Spreewald ins Leben gerufen. Mit dem **Netzwerktreffen der kommunalen AnsprechpartnerInnen für kommunale Angelegenheiten der Sorben/Wenden im Landkreis Dahme-Spreewald**, welches unter Federführung der Sorben/Wenden-Beauftragten organisiert wird, ist ein Gremium auf Arbeitsebene geschaffen worden, welches regelmäßig den fachlichen Austausch zwischen den Kommunen im Siedlungsgebiet und dem Landkreis fördern soll.

3.3 Sorbische/wendische Sprache im öffentlichen Raum und Digitalisierung Serbska rěc w zjawnosći a digitalizacija

Im Berichtszeitraum wurde an der Umsetzung der **zweisprachigen Beschilderung in den Verwaltungen und im Verkehrswesen** gearbeitet.

Im Zuge der Neu- bzw. Ersatzbeschilderung der Verwaltungsgebäude des Landkreises, diese in der Verantwortung des Gebäude- und Immobilienmanagements sind, wird die Zweisprachigkeit im Rahmen der einheitlichen Beschilderungskonzeption (Corporate Design) berücksichtigt und sukzessive umgesetzt.

So wurden die Verwaltungsgebäude an den Standorten in Lübben (Reutergasse und Beethovenweg) sowie Luckau (Karl-Marx-Straße), mit einer zweisprachigen Beschilderung versehen.



Der Schwerpunkt der niedersorbischen Beschriftung ist hierbei, insbesondere auf den zweisprachigen Landkreisnamen im repräsentativen Bereich gesetzt. Vor allem die Außenpylone, als auch die wegweisende Beschilderung in den Verwaltungsgebäuden hat die zweisprachige Beschriftung aufgenommen.

Der Landkreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch außerhalb des angestammten und festgelegten Siedlungsgebiets, die niedersorbische Sprache sichtbar an den Verwaltungsobjekten anzubringen, so auch an den Standorten in Königs Wusterhausen (Brückenstraße, Schulweg 1b) und Luckau.

Mit der Innutzugsnahme des neuen Verwaltungsgebäudes Max-Werner-Straße 7 in Königs Wusterhausen, wird auch hier die Zweisprachigkeit im Bereich des Beschilderungskonzeptes berücksichtigt und umgesetzt. In 2022 ist die zweisprachige Beschilderung des Kreistagssaals, des Kreisarchivs und an den Nebenstellen der Verwaltungsgebäude in Lübben (Weinbergstraße) und Luckau (BKZ) geplant und vorgesehen.

Im Zuge der Umsetzung, der Zweisprachigkeit im Verkehrswesen, hat der Landkreis für alle Kommunen im Siedlungsgebiet, die Orts- und Straßenverzeichnisse ins Niedersorbische übersetzen lassen, so dass auf dieser Grundlage die Kommunen sukzessive im Zuge der Neu- bzw. Ersatzbeschilderung von Straßen und Ortseingangsschildern die zweisprachige Beschilderung umsetzen können.

Des Weiteren wurde an der im Nahverkehrsplan des Landkreises festgeschriebenen Umsetzung der zweisprachigen Beschilderung der Haltestellen gearbeitet. Hierzu wurden tabellarisch alle Bushaltestellen ermittelt und übersetzt. Derzeit laufen Abstimmungen zwischen dem Landkreis, der RVS, dem VBB und dem MIL Brandenburg, bezüglich einer einheitlichen Umsetzung im gesamten Siedlungsgebiet und einer möglichen Förderung.

Im Gestaltungsprozess der **Digitalisierung** wird seitens der Kreisverwaltung an der Integration der niedersorbischen Sprache gearbeitet. In der E-Governmentstrategie des Landkreises, wird die niedersorbische Sprache mitgedacht. Seit Mitte 2021 ist auf www.dahme-spreewald.info eine neue Kategorie Sorben/Wenden, mit wissenswerten Informationen, Anfängen von der Geschichte der Sorben/Wenden bis hin zu Fördermöglichkeiten und Bildungsangeboten online.

Mit dem Relaunch der Internetseite des Landkreises, werden demnächst die wichtigsten Informationen der Kreisverwaltung in niedersorbischer Sprache abrufbar sein.

3.4 Sorbische/wendische Bildungsangebote im Landkreis Serbske kublańske pórucenja we wokrejsu

3.4.1 Kita Žiśownja

Kinder in der Niederlausitz erleben die sorbische/wendische Sprache kaum noch als Familiensprache. Daher wird sie in einigen Kindertagesstätten vom ersten Lebensjahr an vermittelt, um den Kindern so früh wie möglich den Kontakt zur sorbischen/wendischen Sprache zu ermöglichen.

Im Landkreis Dahme-Spreewald wird in einer Kindertagesstätte, in Neu Zauche Sorbisch/Wendisch als Begegnungssprache angeboten. In der Kita „Spreewaldspatzen“ lernen die Kinder in spielerischer Form die niedersorbische Sprache und Kultur kennen. Es finden regelmäßig begegnungssprachliche und kulturelle sorbische/wendische Angebote durch zwei Erzieherinnen, für alle Kinder der Einrichtung (Kapazität: 75 Kinder) statt. Alle Kinder erhalten regelmäßig Zugang zum Angebot und können selbst entscheiden. Im Ergebnis nutzen alle Kinder ab dem 3. Lebensjahr regelmäßig dieses Angebot. Die Kinder werden mit den sorbischen/wendischen Sagenfiguren und ihren Geschichten bekannt gemacht sowie mit Traditionen, Sitten und Bräuchen. Die Kita Neu Zauche erhält hierfür eine Förderung vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie vom Landkreis Dahme-Spreewald.

Auch die Kita „Spreewald“ in Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota) ist bestrebt, den Kindern Tradition und Brauchtum zu vermitteln. Die Feste im sorbischen/wendischen Jahreskalender werden mit den Kindern gefeiert. Mit der Trachtentanzgruppe „Lutki“ stärkt die Kita die kulturelle Bindung der Kinder zu ihrem Heimatort. Mit Freude lernen die Kleinen sorbische/wendische Tänze und Musik kennen und tragen mit Stolz, die niedersorbische Festtagstracht. Zudem fanden seitens des Landkreises Dahme-Spreewald, Gespräche statt, um sich zukünftig auch noch intensiver der niedersorbischen Sprache zu öffnen.

Um das Angebot im Landkreis Dahme-Spreewald weiter auszubauen und Impulse bei den Einrichtungen zu setzen, hat die Sorben/Wenden-Beauftragte des Landkreises Dahme-



Spreewald, Sabrina Kuschy gemeinsam mit der Kitafachberatung des Jugendamtes, 30 Kita- und Horteinrichtungen sowie Kindertagespflegepersonen im Landkreis Dahme-Spreewald besucht.

Trotz der umfangreichen Akquise im Jahr 2021, konnten keine weiteren Kitas im sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet gewonnen werden, ein begegnungssprachliches Angebot auszubauen.

Festzuhalten bleibt, dass viele Einrichtungen niedersorbische Bräuche unter anderem die Vogelhochzeit, das Maibaumstellen oder das Erntedankfest sowie sorbische/wendische Sagen in den Kitaalltag integrieren. Jedoch gibt es bei der Sprachrevitalisierung noch sehr großen Nachholbedarf. Aber auch hier spielt der Fachkräftemangel niedersorbisch-sprechender ErzieherInnen eine entscheidende Rolle.

Um die Vermittlung der niedersorbischen/wendischen Sprache in Kindertageseinrichtungen im anerkannten Siedlungsgebiet des Landkreises Dahme-Spreewald zu unterstützen, bietet der Landkreis Dahme-Spreewald mit der **Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen der Qualitätsverbesserung in der Kindertagesbetreuung im Landkreis Dahme-Spreewald**, kommunalen und privaten Trägern finanzielle Hilfe an. Die Förderung soll vor allem dem Ausgleich des höheren Aufwands an Personal einschließlich dessen Qualifizierung dienen. Pro Kindertagesstätte kann eine Pauschale in Höhe von bis zu 25.000 €, für zusätzliche Personal- und Sachkosten beantragt werden. Zusätzlich können Kindertageseinrichtungen, die sich perspektivisch mit dem Blick auf den Spracherwerb erst entwickeln, auf Antrag gefördert werden.

Die Kita „Spreewaldspatzen“ in Neu Zauche, konnte durch die Zuwendung des Landes Brandenburg, gemäß Landesprogramm frühkindliche Bildung und Kindertagesbetreuung (Landeskitaplan) und das Förderprogramm des Landkreises im Jahr 2021, mit rund 46.000 € finanziell unterstützt werden. Des Weiteren konnte die Kita mit Unterstützung des Landkreises eine digitale Flipchart anschaffen. Die sorbischen/wendischen Lernmaterialien, welche zum digitalen Einsatz in den Kitas entwickelt wurden, können durch dieses Projekt besser im Alltag integriert und genutzt werden. Des Weiteren konnte in 2021, im Rahmen des Projektes „Sorbisch als Begegnungssprache“, in der Kindertageseinrichtung „Spreewaldspatzen“, eine pädagogische Fachkraft zur sorbisch/wendischen Spracherzieherin weitergebildet werden. Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen der sorbischen/wendischen Sprache und der Traditionspflege.

3.4.2 Schule Šula

Für die Revitalisierung der niedersorbischen Sprache ist der Unterricht an den Schulen im angestammten Siedlungsgebiet eine der wichtigsten Grundlagen. Die im November 2021 novellierte **Sorben/Wenden-Schulverordnung** ist ein wichtiger Baustein, um die niedersorbische Sprache zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Mit der neuen Sorben/Wenden-Schulverordnung hat die Vermittlung der niedersorbischen Sprache, als bilingualer und als Fremdsprachenunterricht Sorbisch/Wendisch, eine zeitgemäße Grundlage bekommen. Jedoch ist der Ausbau niedersorbischer Sprachangebote, durch den Fachkräftemangel niedersorbischer Lehrkräfte gezeichnet. Um weitere Bedarfe zu decken gibt es seitens des sorbischen/wendischen Aktionsnetzwerkes, in dem auch die hauptamtlichen Sorben/Wenden-Beauftragten mitarbeiten, Bestrebungen, Jugendliche und junge Erwachsene für den Beruf der Lehrkraft für sorbische/wendische Unterrichtsangebote zu interessieren, zu einer entsprechenden Studienfachwahl zu motivieren und über die bestehenden Ausbildungsangebote zu informieren, um damit die Zahl dieser Lehrkräfte zu erhöhen. Des Weiteren wurden seitens des Land Brandenburg und der Stiftung für das sorbische Volk Förderinstrumente geschaffen, um jährlich ein Semesterstipendium für angehende sorbisch/wendisch LehrerInnen zu unterstützen.

In der **Schulentwicklungsplanung 2022-2027 des Landkreises Dahme-Spreewald**, wurden erstmalig sorbische/wendische Bildungsangebote konzeptionell mit aufgenommen. Derzeit wird im Landkreis an 2 Grundschulen Sorbisch/Wendisch angeboten bzw. unterrichtet. Zum einen an der Comenius Grundschule Lieberose (Fakultatives Unterrichtsfach - Angebot erfolgt in Form von außerschulischen Aktivitäten, freiwilligen Arbeitsgemeinschaften, Projekten oder Veranstaltungen) sowie an der Von-Houwald-Grundschule Straupitz (sorbischer/wendischer Begegnungssprachunterricht/WITAJ-Unterricht). Diese zwei Standorte gilt es für die Zukunft zu sichern und weiter auszubauen.

Des Weiteren sollte im Zuge der Erweiterung des Siedlungsgebietes, der Aufbau von begegnungssprachlichen Angeboten in den Grundschulen in Gröditsch, Schönwalde und Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota) geprüft werden. Als prioritärer Standort wäre hier die Stadt

Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota) einer systematischen Erweiterung niedersorbischer Bildungsangebote von Kita, Hort und Schule (Grundschule und Gymnasium) überprüfenswert. Die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule vermittelt im Unterrichtsfach Gesellschaftswissenschaften, Wissenswertes über Bräuche und Traditionen der Sorben/Wenden. In kleineren Klassen und im Hort wird das Bemalen von sorbischen/wendischen Ostereiern praktiziert und erlernt. Auch die Liuba Grundschule ist konzeptionell auf das Vermitteln von Brauchtum und Tradition ausgerichtet. Es besteht Interesse, Niedersorbisch als Unterrichtsfach anzubieten, jedoch konnte noch keine niedersorbische Lehrkraft angeworben werden.

Es bleibt festzuhalten, dass eine systematische Verzahnung und Gestaltung im Hinblick auf wohnortnahe Bildungsangebote von Kita, Hort und Schule, im Rahmen der Umsetzung des Rechtsanspruches gemäß § 10 Gesetz über die Ausgestaltung der Rechte der Sorben/Wenden im Land Brandenburg (Sorben/Wenden-Gesetz - SWG), in Verbindung mit § 5 des Brandenburgischen Schulgesetzes und der Sorben/Wenden-Schulverordnung im Mittelpunkt der bildungspolitischen Anstrengungen des Landkreises stehen sollten.

Gemeinsam mit dem Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden des Landtages Brandenburg, dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, dem staatlichen Schulamt Cottbus, der Arbeitsstelle für sorbische/wendische Bildungsentwicklung und dem Witaj-Sprachzentrum, sollten in Kooperation mit den Schulen und dem Landkreis Dahme-Spreewald, niedersorbische LehrerInnen angeworben werden und/oder neue innovative Onlinemodule für eine erweiterte Zugänglichkeit bestehender Angebote angestrebt werden. Mit dem Ziel, im Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden im LDS bereits bestehende niedersorbische Fremdsprachenangebote zu sichern, weiter zu entwickeln und neue Angebote aufzubauen, um einen bildungspolitischen Beitrag zum Erhalt der sorbischen/wendischen Sprache und Kultur, zur Weitergabe an die nächsten Generationen zu gewährleisten, um somit die sorbische/wendische Kultur und Sprache als kulturelle Ressource und Alleinstellungsmerkmal unserer Region zu wahren. Die Sorben/Wenden-Beauftragte ist zu dieser Thematik, im engen Austausch mit dem Schulverwaltungsamt. Gespräche zur Umsetzung der genannten Maßnahmen sind bereits in Planung.

3.4.3 Jugendarbeit **Młóžinske žěło**

Im Vordergrund der Jugendarbeit im Landkreis Dahme-Spreewald, stehen die Pflege der sorbischen/wendischen Traditionen und Bräuche. Mit der Jugendarbeit soll die sorbische/wendische Identität der Jugendlichen gestärkt und die niedersorbische Sprache gepflegt werden. Besonders die Gemeinden Byhleguhre-Byhlen, Neu Zauche und Straupitz (Spreewald) sowie der Stadtteil Steinkirchen, der Kreisstadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota) nehmen bei der Brauchtumpflege eine federführende Rolle ein.

Zum Beispiel werden im „KidsClub Byhleguhre-Byhlen“ Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren mit dem Brauch der Verzierung sorbischer/wendischer Ostereier vertraut gemacht. Hier werden die jungen Menschen an die Technik mit „Kerzenwachs“ und „Federkiel“ herangeführt.

Bereits seit über 12 Jahren finden im Rahmen der offenen Jugendarbeit in der Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“, in Lübben sorbische/wendische Osterangebote statt.

Die Jugendlichen aus den selbstverwalteten Jugendclubs/Jugendräumen wirken oftmals bei der Ausgestaltung der „Fastnacht“, des „Stollenreitens“, des „Hahnrupfens“ und des „Maibaum aufstellens“ mit und lassen durch ihre Teilnahme die sorbische/wendische Tradition in den Dörfern aufleben.

Die sorbische/wendische Jugendarbeit wird im gesamten Siedlungsgebiet vorrangig von der Domowina koordiniert. Der Jugendkoordinator des Domowina Regionalverbandes Niederlausitz e.V., nimmt hierbei eine besondere Vermittlerrolle zwischen dem Dachverband der

Domowina und der Jugend im sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet ein. Er stellt sowohl den Domowina - Jugendgruppen als auch allen weiteren interessierten Jugendlichen vielfältige Angebote zur freizeithlichen Beschäftigung mit sorbischer/wendischer Kultur und Sprache bereit.

Die Stelle des Jugendkoordinators wird durch den Landkreis Dahme-Spreewald mit einem jährlichen Personal- und Sachkostenzuschuss in Höhe von 5.000 € gefördert. Es ist ein jährlicher Tätigkeitsbericht dem Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur über Projekte und über die lokale Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeitern im Siedlungsgebiet des Landkreises Dahme-Spreewald vorzulegen. Des Weiteren sind Bestrebungen über den Neuaufbau von Domowina-Jugendgruppen im neu hinzugekommenen Siedlungsgebiet des Landkreises Dahme-Spreewald der Verwaltung vorzulegen.

3.4.4 Erwachsenenbildung Kubłanje za dorosćonych

Um die niedersorbische Sprache und Kultur noch stärker in den öffentlichen Raum zu transportieren, hat die Sorben/Wenden-Beauftragte des Landkreises, gemeinsam mit der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur ein **Seminarprogramm für Verwaltungsmitarbeiter, Kreistagsabgeordnete, Kita- und Horterzieher sowie Touristiker** ins Leben gerufen.

Die Seminarreihe "Mehr als eine Tracht", welche im September/Okttober/November 2021 stattfand, war mit 50 Teilnehmern ein voller Erfolg. Das Schulungsprogramm bot den Teilnehmern einen Einblick in die sorbische/wendische Geschichte und Traditionskultur.

Ein kleiner Sprachkurs mit alltäglichen sorbischen/wendischen Redewendungen rundete das Seminarangebot ab. Mit diesem Angebot konnte die Vermittlung und Pflege des Kulturerbes



der Sorben/Wenden weiter in der Fläche des Landkreises ausgebaut werden. Die Seminarreihe wird in 2022 an folgenden Terminen fortgesetzt: 22. März – Schulung Kita- und Horterzieher, 16. Mai und 09. November – Schulung Verwaltungsmitarbeiter und Kreistagsabgeordnete, Termine für Touristiker werden noch bekannt gegeben.

3.5 Förderung des sorbischen/wendischen Volkes im Landkreis Spěchowanje serbskego luda we wokrejsu

Mit der **Richtlinie zur Förderung des sorbischen/wendischen Volkes**, hat Dahme-Spreewald, als einziger Landkreis in Brandenburg und Sachsen, ein finanzielles Unterstützungsangebot zum Schutz und zum Erhalt der nationalen Identität der Sorben/Wenden und zur Förderung der kulturellen Vielfalt aufgelegt.

Mit der Novellierung der Richtlinie im Jahr 2021 wurde unter Berücksichtigung der Entwicklungen und Bedürfnisse des sorbischen/wendischen Volkes, das Förderprogramm angepasst. So wurde die jährliche Förderung des sorbischen/wendischen Jugendkoordinators der Domowina aufgenommen und in Anbetracht der steigenden Tendenz der Antragseingänge das jährliche Fördervolumen von 10.000 € auf 20.000 € deutlich erhöht.

Im Jahr 2021 konnten 14 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 21.545 € umgesetzt werden. Darunter die Wanderausstellung „Tradition fetzt“, welche vom 31.05. bis 13.08.2021 in der Horizontalen Galerie im Landratsamt in Lübben zu besuchen war sowie das Kleinkunstfestival „Lausitz Paradies - Lużyca paradiz“.



Im Jahr 2022 kann wieder ein breites Spektrum an Vorhaben gefördert werden. Angefangen von Tanzkleidung für die Trachtengruppe Pretschen, über ein Kinderbuch Namens „Błota Monster“ - Spreewald Monster“, bis hin zu einem Schulprojekt „Wunderkammer auf Sorbisch/Wendisch“. Insgesamt wurden 17 Projektanträge mit einem Fördervolumen von insgesamt 28.580 € eingereicht.

Die Anzahl und die Vielfalt der eingereichten Projekte, übersteigt schon jetzt das aufgestockte Budget von 20.000 €.

Daher wird durch das zuständige Sachgebiet Kultur-, Ausbildungs- und Sportförderung im 4. Quartal 2022 eine Evaluation erfolgen und ggf. eine Erhöhung des HH-Ansatzes mit der HH-Planung 2023/2024 neu diskutiert. Nähere Ausführungen zu den geförderten Projekten können den Verwaltungsberichten des Sachgebietes entnommen werden.

3.6 Projektbezogene sorbische/wendische Vorhaben mit Beteiligung des Landkreises im Berichtszeitraum

Na projekt se pósěguje pśedewzeša z wobžělenim wokrejsa w casu rozpšawy

Mit verschiedensten Projekten und in enger Abstimmung mit Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen, möchte der Landkreis Dahme-Spreewald, Sprache, Kultur und Brauchtum der Sorben/Wenden bewahren, darüber informieren und zeitgemäß weiterentwickeln.

Folgende Projekte wurden im Berichtszeitraum umgesetzt:

„Schlaues Köpfchen – Mudra Głowka“ - Niedersorbisch-Deutsches Memory

Um die Sprache der Sorben/Wenden aktiv zu fördern, hat der Landkreis Dahme-Spreewald gemeinsam mit der Lübbener Künstlerin Karen Ascher ein Niedersorbisch-Deutsches Memory Spiel für Schlaue Köpfchen – Mudra Głowka entwickelt.

Auf der Suche nach den meisten Bildpaaren, tauchen die Spieler in die Welt der Sagenfiguren und der Besonderheiten des Spreewaldes ein. Der Wużowy kral – Schlangenkönig oder die Tracht – Drastwa fördern mit der zweisprachigen Wortbedeutung das Erlernen der niedersorbischen Sprache und machen das Suchen und Finden der zusammengehörenden Paare für Jung und Alt zu einem großen Erlebnis.



Das Spiel hat der Landkreis an alle Kinderbetreuungseinrichtungen im sorbischen/wendischen Siedlungsgebiet in Dahme-Spreewald kostenlos verteilt. Zudem ist das Spiel in allen Tourstinformationen im Spreewald sowie im Museumsshop des Stadt- und Regionalmuseums Lübben und in der Kulturinformation Lodka in Cottbus käuflich erhältlich. Des Weiteren wurden Turnbeutel, Pins, Sticker und Postkarten produziert. Für die Umsetzung des Projektes hat der Landkreis Dahme-Spreewald, Fördermittel von der Stiftung für das sorbische Volk, in Höhe von 4.750 € erhalten.

Sorbisches/wendisches Literatur- und Musikfest: „Wortschätze: Drogostki ze słowami: Słowne drohoćinki“

Das erste sorbische/wendische Literatur- und Musikfest „Wortschätze: Drogostki ze słowami: Słowne drohoćinki“ feierte am 21. August 2021 unter der Schirmherrschaft des Staatssekretär Tobias Dünow premiere. Dichter, Schriftsteller, Theatermacher und Musiker aus der Ober- und Niederlausitz hatten die sorbische/wendische Sprache und Kultur in den verschiedensten Facetten in der Kreisstadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota) präsentiert. Geplant ist, das Fest zur Tradition werden zu lassen und alle zwei Jahre fortzusetzen.



Das Literatur- und Musikfest wurde von der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH, in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Dahme-Spreewald veranstaltet. Das Fest konnte dank der finanziellen Unterstützung durch das Förderprogramm "Ideenwettbewerb Kulturelle Heimat Lausitz" des Landes Brandenburg sowie durch den Landkreis Dahme-Spreewald und der Stadt Lübben (Spreewald) / Lubin (Błota) durchgeführt werden.

Sorbische/Wendische Projekte aus dem LDS beim Ideenwettbewerb „Sorbisch verbindet“ prämiert

Gleich vier Projekte wurden beim Ideenwettbewerb der Stiftung für das sorbische Volk aus dem Landkreis Dahme-Spreewald prämiert. Ausgezeichnet wurden die Ideen von Karen Ascher mit dem Projekt „Verhütung auf Sorbisch“, das Atelier Franzka mit dem Kinderbuch „Błota Monster“, Dörthe Ziemer mit dem sorbischen Mitmach-Buch für Erwachsene und der Förderverein des Stadt- und Regionalmuseums Lübben e.V., mit einer Straßenplakatgalerie, welche einen niedersorbischen Sprachkurs im öffentlichen Raum für jedermann zugänglich machen soll. Der Ideenwettbewerb der Stiftung für das sorbische Volk ist ausgeschrieben worden, um innovative und nachhaltige Ideen zu sammeln, die aufzeigen, wie in den zweisprachigen Regionen der Lausitz die sorbische/wendische Sprache und Identität im Alltag erlebbarer gemacht werden kann.



Kulturplan Lausitz

Im Herbst 2021 wurde der Kulturplan Lausitz, als strategisches Grundlagenpapier für die Lausitzer-Kulturentwicklung in den kommenden Jahren fertiggestellt. Die mit dem Kulturplan definierten inhaltlichen Schwerpunkte „Mehrkulturalität und Europa“, „Landschaft“, „Industrie- und Baukultur“ sowie „Kultur des Wandels“ sollen dabei als Leitlinien für die künftige Entwicklung von Kultur in der Region dienen. Das Sorbische/Wendische spielt eine zentrale Rolle in dem Grundlagenpapier und wurde in der breiten Öffentlichkeit sowie in der kulturellen Fachwelt als Alleinstellungsmerkmal der Lausitz anerkannt. Der Landkreis Dahme-Spreewald hat sich mit dem Sachgebiet Kultur und der Sorben/Wenden-Beauftragten intensiv in den Beteiligungsprozess mit eingebracht.

Landestourismuskonzeption 2022+

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie, aber auch allgemeine gesellschaftliche Entwicklungen, digitaler Wandel und technologischer Fortschritt, sich ändernde Umweltbedingungen und ein dynamischer Markt setzen touristische Unternehmen und im Tourismus tätige Organisationen wie Kommunen in den nächsten Jahren vor neue Herausforderungen. Dafür bedarf es angepasster Strategien und Konzepte. In einem breit angelegten Dialog, fanden im Herbst 2021 brandenburgweit vier Regionalkonferenzen zur Fortschreibung der Landestourismuskonzeption statt. Vor allem im Spreewald, spielt das Sorbische/Wendische in der Tourismusbranche eine tragende Rolle. Seitens des Landkreises Dahme-Spreewald und der Domowina wurden die Belange des sorbischen/wendischen Volkes in die Erstellung der Landestourismuskonzeption 2022+ umfangreich mit eingebracht.

3.7 Projektbezogene sorbische/wendische Vorhaben des Landkreises im Jahr 2022/2023

Na projekt se pósěguje pśedewzeša wokrejsa w lěše 2022/2023

Buch "Mehr als eine Tracht..." Sorbisches/wendisches Leben im Landkreis Dahme-Spreewald - "Wěcej ako drastwa ..." Serbske žywjenje we wokrejsu Dubja-Blota

Ab Herbst 2022 können sich Kulturinteressierte auf das Buch "Mehr als eine Tracht..." Sorbisches/wendisches Leben im Landkreis Dahme-Spreewald - "Wěcej ako drastwa ..." Serbske žywjenje we wokrejsu Dubja-Blota freuen. Auf über 300 Seiten wird erstmalig und vollumfänglich das sorbische/wendische Leben in Dahme-Spreewald dargestellt. Es wird das heutige Wirken vieler engagierter Menschen, nicht nur das der Sorben/Wenden zeigen und auch Wege nennen, wie Tradition und Sprache erhalten werden können. Voller Eifer arbeitet ein fünfköpfiges, renommiertes Autorenteam an der Vollendung dieses Werkes, darunter auch Kreisarchivar Thomas Mietk und die Sorben/Wenden-Beauftragte Sabrina Kuschy. Begleitend dazu wird es eine Ausstellung im Stadt- und Regionalmuseum Lübben (Spreewald) / Lubin (Blota) geben. Für die Umsetzung des Buchprojektes erhält der Landkreis Dahme-Spreewald, eine Zuwendung des Landes Brandenburg, in Höhe von 8.500 €. Der Fachbeirat der Stiftung für das sorbische Volk, hat die beantragte Förderung eines Druckkostenzuschusses in Höhe von 10.000 € empfohlen. Der förmliche Zuwendungsbescheid steht noch aus.

Ausbau und Qualifizierung der Radroute „Sorbische Impressionen“ zu einer Lausitzer Kultur-Sprachen-Themenradroute "Serbske impresije/Sorbische Impressionen"

Die Themenradroute „Sorbische Impressionen“ ist ein bereits vorhandenes kulturtouristisches Angebot für Einheimische und Besucher der Nieder- und Oberlausitz, welche Authentisches aus dem Alltag der Sorben/Wenden kennenlernen sowie Traditionen und Bräuche erleben wollen. Museen und Heimatstuben geben einen Einblick in das Leben früherer Generationen und vermitteln Interessantes über Sitten und Bräuche. Die Radroute soll um alle Landkreise im Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden in Sachsen und Brandenburg, auf der bereits bestehenden Radwegeinfrastruktur erweitert und zu einer „Kultur-Sprachen-Themenradroute“ qualifiziert werden.

Träger des Gesamtprojektes ist der Sorbische Kulturtourismus e.V., in Kooperation mit den Landkreisen und der kreisfreien Stadt im Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden.

Das Ziel soll ein innovatives, individuell erschließbares Informations-, Aktivitäts- und Lernangebot für Jung und Alt sein, dass den (Wieder-) Zugang zur sorbischen/wendischen Sprache ermöglicht und kulturtouristische Angebote wertschöpfend verbindet. Dazu ist die Erweiterung und Beschilderung der Radroute um alle Landkreise im Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden notwendig sowie die dazugehörige Erarbeitung einer Konzeption und deren Umsetzung, zur Qualifizierung der Themenradroute „Serbske impresije – Sorbische Impressionen“ zu einer Kultur-Sprachen-Themenradroute, diese die niedersorbische und obersorbische Sprache sichtbar und erlebbar machen soll.

Im Rahmen der Strukturentwicklung der Lausitz und im Kontext mit dem Strukturstärkungsgesetzes/Investitionsgesetzes Kohleregionen, soll das Vorhaben in Form eines länderübergreifend angelegten Projektes umgesetzt werden.

Im Zuge der Projektentwicklung, welche im Werkstattprozess durch die Wirtschaftsregion Lausitz begleitet wird, soll eine größtmögliche Finanzierung über Förder- und Drittmittel angestrebt werden. Eine Beschlussfassung über eine kommunale finanzielle Beteiligung an dem Vorhaben erfolgt erst beim Vorliegen einer detaillierten Projektplanung. Zudem hat das Vorhaben Eingang in den Kulturplan Lausitz gefunden und wird in der Fortschreibung des Brandenburger Landesplans zur Stärkung der niedersorbischen Sprache berücksichtigt. Alle beteiligten Landkreise und die Stadt Cottbus/Chóšebuz, haben der Absichtserklärung zur Durchführung und Umsetzung des Gemeinschaftsprojektes zugestimmt.

Sorbisches/wendisches Schulungsprogramm

Die im Jahr 2021 erfolgreich ins Leben gerufene sorbische/wendische Seminarreihe, wird in 2022 an folgenden Terminen fortgesetzt: 22. März – Schulung Kita- und Horterzieher, 16. Mai und 09. November – Schulung Verwaltungsmitarbeiter und Kreistagsabgeordnete, Termine für Touristiker werden noch bekannt gegeben.

Sorbisch/Wendisch Ecke in der Fahrbibliothek

16 kommunale Bibliotheken in der Lausitz erhalten von der Niederlausitzer Sektion, der sorbischen/wendischen wissenschaftlichen Gesellschaft „Maćica Serbska“ und mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft und Kultur, kostenfreie sorbische/wendische Medienpakete. Der Landkreis Dahme-Spreewald möchte allen Bewohnern des Landkreises, angefangen von der Stadtgrenze Berlins bis in den Süden des Landkreises, den Zugang zu dem Wissen über die Kultur, die Geschichte und die Sprache der Sorben/Wenden zugänglich machen. Eigens dafür wird eine sorbisch/wendisch Ecke in der Fahrbibliothek des Landkreises eingerichtet. Man darf auf die interessante Zusammenstellung von Romanen, Sachbüchern, Sprachführern, Spielen und CDs gespannt sein.

Schülerwettbewerb - “Die Sorben spinnen! Serby psědu!”



Der Landkreis Dahme-Spreewald möchte die sorbische/wendische Kultur und Sprachanwendung aktiv fördern und wird für das Schuljahr 2022/2023 den Wettbewerb - “Die Sorben spinnen! Serby psědu!” für Schulklassen ausloben. Erstmals wurde der Wettbewerb im Jahr 2017 durchgeführt. Mit dem Projekt sind Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Dahme-Spreewald aufgerufen, selbst zu spinnen und sich Geschichten, Theaterstücke, Spiele oder Lieder auszudenken, die einen regionalen Bezug zur sorbischen/wendischen Geschichte, Sprache und Kultur vorweisen.

Booklet für die Hosentasche – Wissenswertes über die Sorben/Wenden

In Kooperation mit dem Tourismusverband Spreewald e.V., erarbeitet der Landkreis Dahme-Spreewald ein Booklet, mit Wissenswerten über die Sorben/Wenden. Die Idee zu diesem Büchlein für die Hosentasche, ist im Rahmen des Schulungsprogramms mit der Schule für niedersorbische Sprache und Kultur entstanden. Dieses Büchlein soll Touristikern und Interessierten zur Verfügung gestellt werden, um das Wissen über die Kultur, Geschichte und Sprache, den Touristen des Spreewaldes zu vermitteln.